

III.2.7

Sachunterricht – Demokratie & Gesellschaft

Mehr als nur ein Dach über dem Kopf – Wie wir wohnen

Miriam Roth



© RAABE 2024

© evgenyatamanenko/iStock

Menschliche Behausungen haben sich von einem reinen Schutzraum hin zu einem Lebensmittelpunkt für die ganze Familie entwickelt. In dieser Unterrichtseinheit für den Sachunterricht der Grundschule werden die Kinder, ausgehend vom eigenen Zuhause und der Wohngegend, für die Wohnsituation anderer Menschen in ihrer Umgebung, in der Stadt und auf dem Land, aber auch in anderen Ländern sensibilisiert. Dabei erweitern sie ihren Fachwortschatz themenbezogen und haben auch Raum für die Umsetzung eigener kreativer Wohnideen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	1 bis 2
Dauer:	ca. 8 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Länder und Kulturen kennenlernen und vergleichen; Konstruktionen und Statik verstehen
Thematische Bereiche:	Die eigene Wohnsituation reflektieren; Grundrisse lesen; Ein Modell eines Wohnraums entwerfen; Behausungen in anderen Ländern; Ein Haus bauen
Medien:	Texte, Bilder, Vorlagen, Test, Selbsteinschätzungsbogen, Beobachtungsbogen
Organisatorisches:	Bastelmaterialien für M 13 und M 21 vorbereiten oder mitbringen lassen
Fächerübergreifend:	Mathematik: Pläne lesen; Kunst: Ein Zimmer im Schuhkarton gestalten

Auf einen Blick

Legende der Abkürzungen:

AB: Arbeitsblatt; AL: Anleitung; BD: Bilder/Bildkarten; TX: Text; VL: Vorlage; WK: Wortkärtchen

UG: Unterrichtsgespräch; LV: Lehrervortrag; EA: Einzelarbeit; PA: Partnerarbeit



einfaches Niveau



mittleres Niveau



schwieriges Niveau

1. Stunde

Thema:	Ein Haus von innen
Einstieg:	Geschichte vorlesen, Abbildung als Erzählanlass nutzen
M 1 (TX)	Vorlesetext: Justus zieht um / Die L liest die Geschichte zur Einstimmung vor (LV, UG)
M 2 (BD)	So wohnt Justus / Die SuS betrachten den Querschnitt, besprechen schrittweise die Zimmer, deren Funktion und Einrichtung, verbalisieren eigene Vorerfahrungen und ordnen die WK M 4 zu (UG, GA, PA)
M 3 (BD, VL)	So wohnt Justus (Auflage mit Klappen) / Die L oder SuS schneiden ggf. die Klappen aus und nutzen diese zur Fokussierung auf einzelne Räume (UG, GA, PA)
M 4 (WK)	Wortkarten: Zimmer und Einrichtung / Die SuS ordnen die Wortkarten M 2 zu (UG, GA, PA)
M 5-M 7 (AB, BD)	Zimmer und Einrichtung / Die SuS ordnen Begriffe den Zimmer im Haus zu oder formulieren selbst Sätze (EA, PA)
Vorbereitung:	M 2–M 4 vergrößert oder pro Kleingruppe kopieren, ggf. die Klappen von M 3 einschneiden und die Kärtchen M 4 auseinanderschneiden



2.–4. Stunde

Thema:	Mein Zuhause
M 8–M 10 (AB)	Mein Zuhause / Die SuS sprechen über das eigene Zuhause (UG); die SuS beantworten Fragen zu ihrem Zuhause und schreiben oder malen (EA)
M 11 (TX, BD)	Justus' Zimmer / Die SuS lesen einen kurzen Text, vergleichen zwei Abbildungen und lernen die Vogelperspektive kennen (UG, EA, PA)
M 12 (AB, VL)	Mein eigenes Zimmer / Die SuS stellen ihr eigenes Zimmer aus der Vogelperspektive dar, dabei nutzen sie die Symbole (EA)
M 13 (AL)	Mein Lieblingsplatz oder Traumzimmer Karton / Die SuS gestalten ihren persönlichen Rückzugsort in einem Schuhkarton (EA); die SuS stellen im Anschluss ihre Ergebnisse vor (Museumsgang) (GA, UG)
M 14 (BD, VL)	Beispiele und Schreibvorlage / Die SuS schauen sich ggf. als Beispiel oder Impuls die Bilder an und nutzen die Vorlage für ihren Text (EA)



- Vorbereitung:** für M 13: Schuhkartons und Bastelmaterial zur Verfügung stellen bzw. von den SuS mitbringen lassen (frühzeitig ankündigen)
- Benötigt:** für M 13: pro SuS: 1 leerer Schuhkarton; für alle zur freien Verfügung: diverse Pappschachteln, Stoffreste, Tonpapier, Holzstäbchen, alte Bausteine (z. B. aus Holz), Federn, Karton ...

5./6. Stunde

- Thema:** Dorf und Stadt im Vergleich
- M 15 (BD)** **Verschiedene Häuser** / Die SuS unterscheiden verschiedene Häuser und deren Nutzung anhand der Bilder und ordnen den eigenen Wohnort ein (UG)
- M 16 (AB)** **Wie Menschen wohnen** / Die SuS lernen verschiedene Begriffe zu Häusern kennen und verbinden diese mit dem richtigen Bild (EA, PA)
- M 17 (TX)** **Gruppenpuzzle: Wie andere Kinder wohnen** / Die SuS lesen je einen Text und stellen sich die Inhalte im Anschluss in der Kleingruppe gegenseitig vor (Methode: Gruppenpuzzle) (GA)
- M 18 (AB)** **Wie andere Kinder wohnen** / Im Anschluss an das Gruppenpuzzle M 17 beschäftigen sich die SuS wiederholend mit dem Inhalt der Texte und überlegen sich, wie sie selbst gern wohnen (würden) (EA)
- Vorbereitung:** Texte M 17 im Vorfeld auseinanderschneiden

7.–9. Stunde

- Thema:** Funktion von Häusern
- M 19 (TX)** **Vorlesetext: Schutzlos ausgeliefert** / L liest den Text vor (LV); die SuS erhalten den Text ggf. ebenfalls und lesen still mit (EA); im Anschluss wird der Aspekt der Schutzfunktion von Häusern herausgearbeitet (Schutz vor Kälte, Regen, Wind) (UG)
- M 20 (BD, WK)** **So leben Menschen anderswo** / In diesem Exkurs erfahren die SuS anhand einer Zuordnungsaufgabe (Bild, WK) mit 4 Beispielen, wie andere Menschen wohnen (PA); im Anschluss werden Baumaterial und Bauweise anhand der Bilder thematisiert (UG)
- M 21 (AL)** **Anleitung: Ein Haus bauen** / Die SuS bauen ein eigenes Haus mit unterschiedlichen Materialien (PA); anschließend werden Stabilität und Schutz mit einer Sprühflasche und einem Fön geprüft (GA, UG)
- Vorbereitung:** für M 21: pro Kleingruppe: Unterlage (Holzplatte oder dicker Karton) bereitstellen; Bastelmaterial vorbereiten bzw. von den SuS mitbringen lassen (frühzeitig ankündigen)
- Benötigt:** für M 21: pro Kleingruppe: 1 Unterlage, 1 Spielfigur; für alle zur freien Verfügung: Holzstäbe, Karton, kleine Steine, Holzspatel, Wellpappe, Bindfaden, Knete, Stoffreste, Leder, Tonpapier, Stroh; zur Prüfung der Schutzfunktion: Sprühflasche mit Wasser, Fön

Vorlesetext: Justus zieht um

M 1

Justus zieht um

Justus ist traurig und froh zugleich. Geht das überhaupt?

Es ist so: Justus wird bald mit seiner Familie in eine größere Wohnung umziehen.

Die ist am anderen Ende der Stadt. Mama und Papa haben ihm alles genau erklärt: Papa muss näher bei seiner neuen Arbeit wohnen. Dann muss er morgens nicht mehr so früh aufstehen und kommt nachmittags auch früher nach Hause. Das versteht Justus.

Die neue Wohnung bietet außerdem mehr Platz für alle. Er und seine Schwester bekommen jeweils ein eigenes Zimmer. Der Gedanke daran stimmt ihn fröhlich: Niemand tritt seine Türe kaputt und niemand stört ihn, wenn er einmal für sich sein möchte.

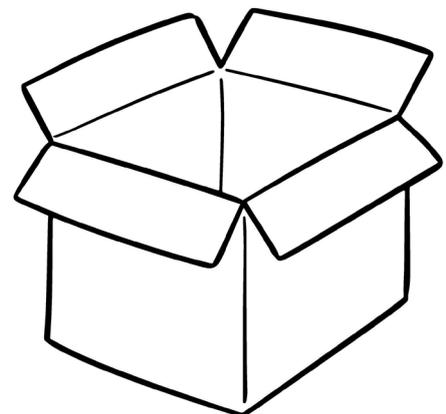
Aber Justus ist auch traurig, denn er hat sein ganzes Leben in der bisherigen Wohnung verbracht. Hier kennt er alles und jede Ecke. Mit geschlossenen Augen kann er durch den Flur gehen, ohne sich zu stoßen. Es sind genau 12 Schritte von seiner Zimmertür bis ins Bad.

Am meisten wird er seine Kuschelecke unter der Dachschräge vermissen. Dahin kann er sich immer zurückziehen, wenn ihn etwas nervt. Dort kann er in Ruhe lesen oder mit den Kopfhörern Musik hören. Oder auch einfach ein bisschen träumen.

Mama hat ihm versprochen, dass es in der neuen Wohnung mindestens genauso gemütlich wird. Schöne Tapeten und Teppiche haben sie ja schon ausgesucht. Aber bei dem Gedanken, hier alles nie mehr wieder zu sehen, hat er einen großen Knoten im Bauch. Er möchte nichts vergessen.

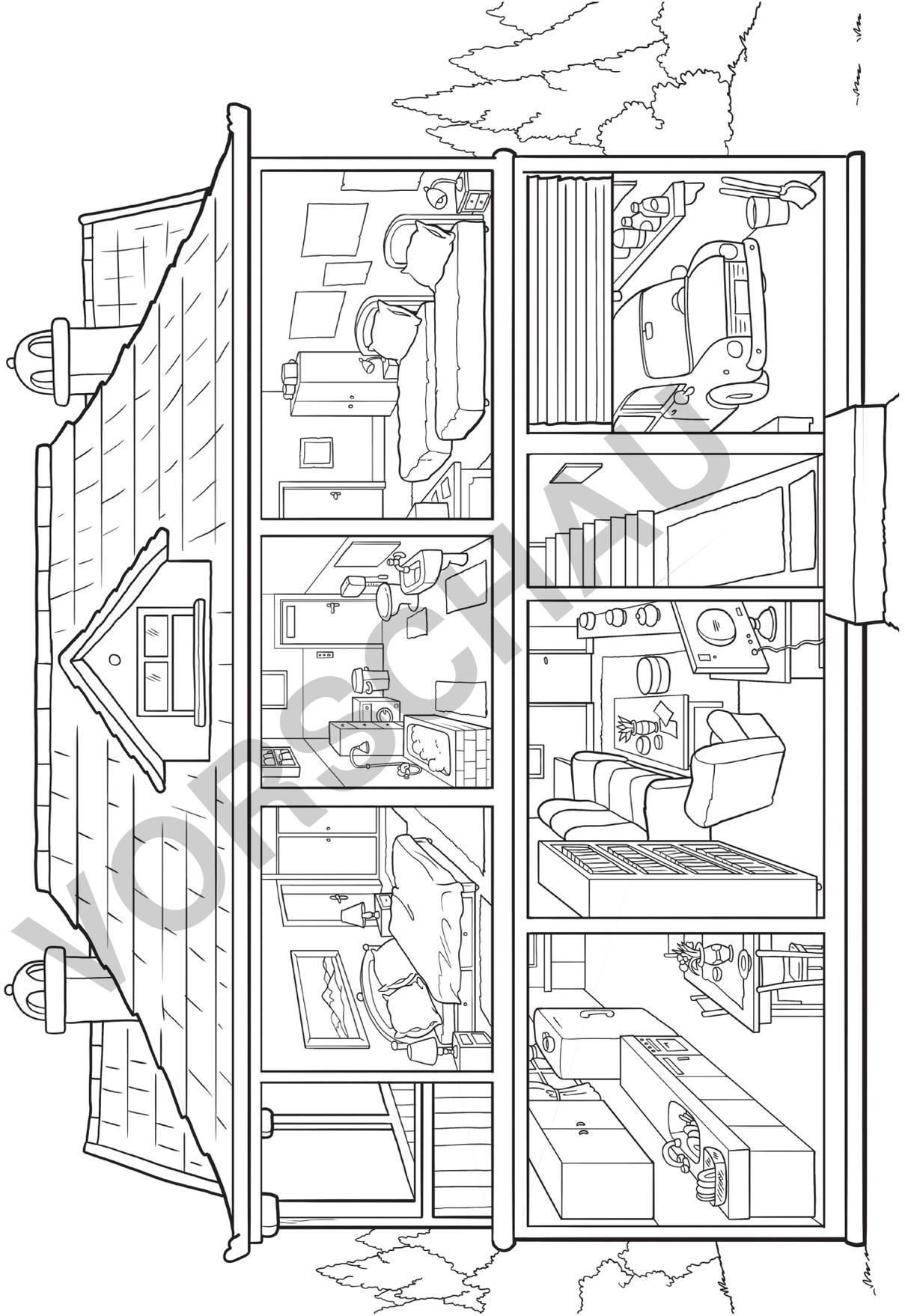
Doch plötzlich hat Justus eine Idee.

Er schnappt sich Papier und Bleistift und wandert durch alle Zimmer. Er versucht jeden Raum so genau wie möglich zu zeichnen. Naja, wenigstens das Wichtigste, damit er es niemals vergisst. Begeistert legt er los.



M 2

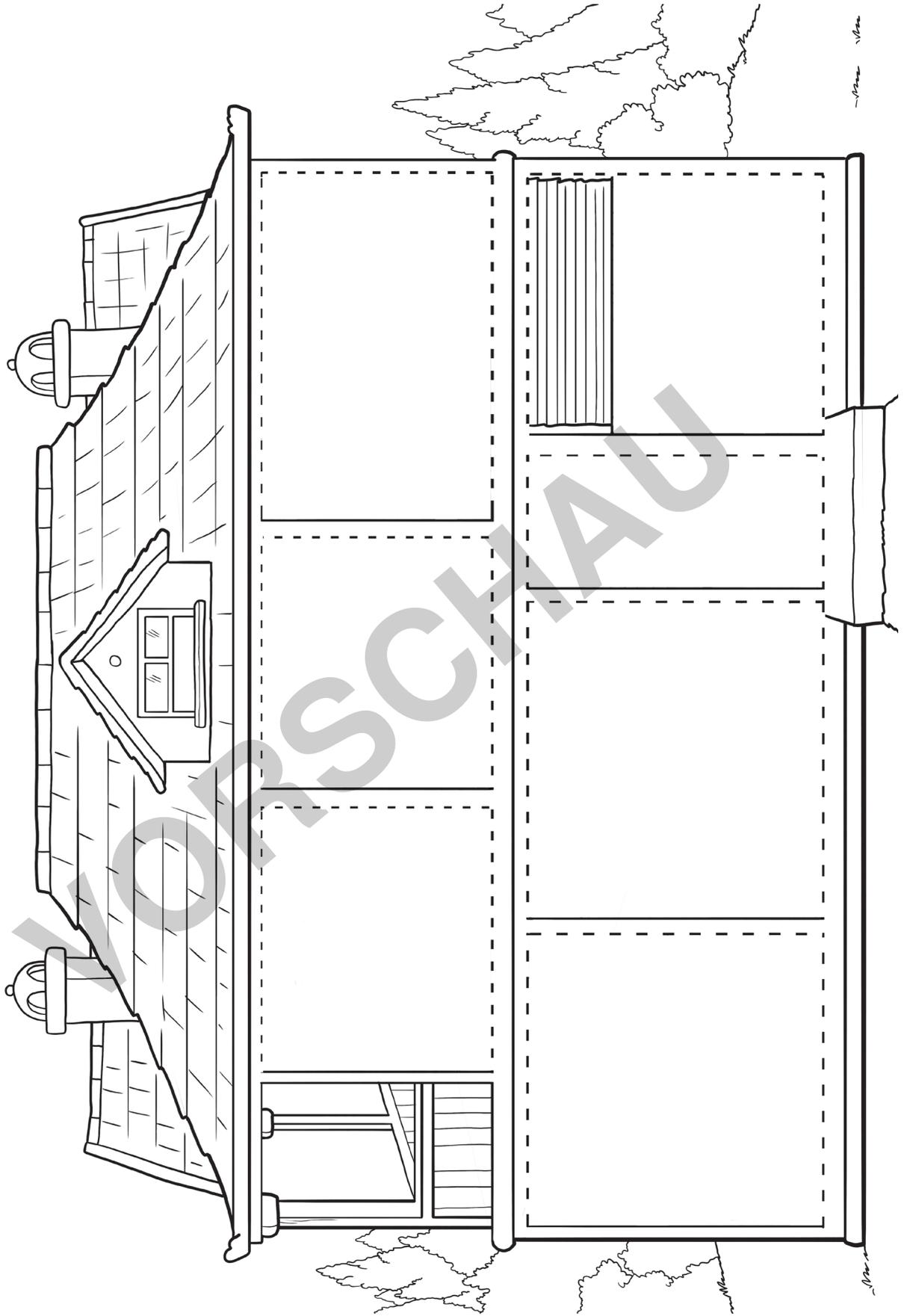
So wohnt Justus



© RAABE 2024

M 3

So wohnt Justus (Auflage mit Klappen)



© RAABE 2024



netzwerk
lernen

21 RAABits Grundschule 1/2 Mai 2024

zur Vollversion

Mein Lieblingsplatz oder Traumzimmer Karton

M 13


Du hast gehört, dass Justus einen Lieblingsplatz hat.
Hast du auch einen Lieblingsplatz?
Wenn nicht: Wie sieht dein Traumzimmer aus?



Aufgabe 1: Sprecht zu zweit über euren Lieblingsplatz zu Hause und über euer Traumzimmer.



Aufgabe 2: Bastle deinen Lieblingsplatz oder dein Traumzimmer in einem Schuhkarton. Kreuze an. Lies die Anleitung.

Ich bastle ...

 meinen Lieblingsplatz

 mein Traumzimmer

Mein Lieblingsplatz oder Traumzimmer im Schuhkarton

Du brauchst:

- Schere
- (Bastel-)Kleber
- 1 leerer Schuhkarton
- mehrere kleine Pappschachteln
- Bastelmaterial wie Stoffreste, Tonpapier, Holzstäbchen, alte Bausteine, Federn oder Karton

Anleitung:

- a) Stelle den leeren Schuhkarton vor dich.
- b) Gestalte mit den Pappschachteln und den Bastelmaterialien deinen Lieblingsplatz im Schuhkarton.
- c) Schreibe zum Schluss einen kurzen Text zu deinem Lieblingsplatz oder deinem Traumzimmer. Nutze die Vorlage (M 14).
Beschreibe kurz:
 1. Wie sieht der Platz oder das Zimmer aus?
 2. Warum ist es dein Lieblingsplatz oder Traumzimmer?